

Ausschreibung für Projektpräsentationen im Bereich regionale Innovation

im Rahmen der WIRE Konferenz 4.-6. Juni 2018, Innsbruck

Einsendungen bis 27. April an office@uniko.ac.at

WIRE 2018

Smart Choices for innovative regional ecosystems

The Power of Connectivity, Entrepreneurship and Science & Research.

Das BMBWF plant die 9. WIRE (Week of Innovative Regions in Europe) als erste FTI-Veranstaltung im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem Thema regionale Innovation wobei besonders „Hochschulen und Forschungsstätten als Leitinstitutionen und *Game-Changer* für regionale Innovations-Ökosysteme“ im Fokus stehen. Weitere Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm bzw. www.wire2018.eu. Die Konferenzsprache ist Englisch.

Im Rahmen der Veranstaltung gibt es folgende Möglichkeiten erfolgreiche Projekte zu präsentieren:

Call 1: Präsentation einer regionalen Innovations-Erfolgsstory

Das Konferenzprogramm (siehe Beilage) sieht für thematische Schwerpunkte drei Programmlinien vor: *Science & Research*, *Entrepreneurship und Connectivity & Infrastructure*. In jeder dieser Parallel Sessions werden in 15-20 minütigen Vorträgen drei *best practice* Beispiele vorgestellt und im Anschluss diskutiert.

In der Programmlinie *Science & Research* können Projekte präsentiert werden, die zeigen, wie Universitäten mit ihren Forschungsergebnissen zu gesteigerter Dynamik oder Sichtbarkeit der gesamten Region beitragen oder maßgeblich an einer lokalen Problemlösung beteiligt sind.

Gesucht sind konkrete Erfahrungsberichte über erfolgreiche Wege des Wissenstransfers zwischen Universitäten und regionalen Strukturen, die ein Projekt/ eine Kooperation zu einem erfolgreichen Treiber regionaler Innovations-Ökosysteme machen. In der Präsentation soll es nicht

AUSSCHREIBUNG

ausschließlich um die Darstellung der erfolgreichen Projektschritte gehen, sondern auch um die schwierigen Seiten, Hindernisse, Fehler und die daraus folgenden Lösungen. Die Präsentation soll zeigen, dass ein erfolgreicher Entwicklungspfad von laufend notwendigen Adaptionen geprägt sein kann und mitunter nicht wie vorgesehen beschriftet werden kann. Folgende Leitfragen sollten den Vortrag strukturieren:

- Wodurch gewann die Universität in der Region an Einfluss?
- Mit welchen (neuen) Ansätzen wurden lokale oder globale Herausforderungen gemeistert?
- Warum hat dieser Ansatz gerade in der betreffenden Region gut (oder weniger gut) funktioniert und was könnten andere davon lernen?

Call 2: Poster-/ Marktstandpräsentation eines regionalen Innovationsprojekts

Eine weitere Möglichkeit zur Vorstellung von Schlüsselprojekten in regionalen Innovations-Ökosystemen ist eine Poster- oder Marktstandpräsentation. Auch in diesem Fall soll nicht nur das Projekt selbst, sondern auch sein Impact in der Region herausgearbeitet werden: Warum war das Projekt gerade in dieser Region erfolgreich und was können andere von diesem Ansatz lernen? Die Projektpräsentation sollte idealerweise Anschauungsmaterial bereithalten um das Projekt und seine Ergebnisse konkret erfahrbar zu machen. In der Marktstandpräsentation sollte auf rasche Begreifbarkeit des Projektes geachtet werden und die praktischen Aspekte stärker betont werden als die wissenschaftlichen Details.

Die präsentierende Person sollte über den Projektablauf, die Konzeption und die Implementierung berichten können und sowohl positive Erfahrungen wie Hindernisse und Schwierigkeiten in der Abwicklung teilen können. Gewünscht werden bevorzugt Beispiele aus dem ruralen/ peripheren Raum, aber auch städtische Erfolgsbeispiele können eingereicht werden.

Bitte senden Sie ein Präsentationskonzept mit kurzer Projektvorstellung (max. 600 Wörter) bis 27. April 2018 an office@uniko.ac.at.

Die Auswahl der Beiträge erfolgt durch die Stabstelle Standortpolitik (Sektion V) des BMBWF. Details zu Organisation und Ablauf werden nach erfolgtem Call zur Verfügung gestellt. Anreise- und Aufenthaltskosten für die präsentierenden Personen werden vom BMBWF übernommen.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen und stehen unter folgendem Kontakt für Rückfragen zur Verfügung: Petra Wejwar | (+43 1) 310 56 56 – 21 | petra.wejwar@uniko.ac.at